

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N^o 15.

Sonnabends, den 21. Februar.

1852.

Bekanntmachung.

Zur Kenntnissnahme veröffentlichen wir nachstehende

Uebersicht über den Geschäftsgang beim hiesigen Stadtrath im Jahre 1851.

Zur Registrande wurden gebracht: 1162 Sachen, 554 mehr als im vorigen Jahr.

Zur Abgangs-Registrande: 757 Sachen, 261 mehr als im vorigen Jahre.

Gebühren wurden verdient: 400 Thlr. 12 Ngr. 8 Pf., davon gingen ein: 369 Thlr. 2 Ngr. 2 Pf.

Darunter befinden sich: 19 Thlr. 28 Ngr. 8 Pf. Gebühren für Gewerbesteuer-scheine, 9 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. Gebühren für Heimaths-scheine, 6 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. Gebühren für Verhalt-scheine, 2 Thlr. 7 Ngr. 1 Pf. von der Rathswaage, 39 Thlr. 24 Ngr. 5 Pf. Gebühren für Logiszettel, incl. Einstandsgelder, 33 Thlr. 14 Ngr. 5 Pf. Gebühren für Erlaubniß-scheine zum Gewerbebetrieb, 94 Thlr. 25 Ngr. —. Gebühren für Erlaubniß-scheine zur Haltung von Bällen, Concerten, Musik und Tanz, und 10 Thlr. 21 Ngr. 9 Pf. ältere Reste. Verdient wurden mehr als im Jahre 1850: 215 Thlr. 18 Ngr. 9 Pf.; eingegangen sind mehr als im Jahre 1850: 190 Thlr. 9 Ngr. 2 Pf.

Verläge wurden gemacht: 128 Thlr. 10 Ngr. 1 Pf., davon gingen ein: 118 Thlr. 11 Ngr. 9 Pf.; gemacht wurden mehr als im Jahre 1850: 57 Thlr. 10 Ngr. 7 Pf.; eingegangen sind mehr als im Jahre 1850: 48 Thlr. 27 Ngr. 8 Pf.

Gehalten wurden: 37 Rath's-Sitzungen und 32 Stadtverordneten-Sitzungen, incl. 4 außerordentlicher.

Aufgerichtet wurden: 4 Regulative und städtische Ordnungen.

Ausgestellt wurden: 200 Gewerbesteuer-scheine, 4 Gewerbesteuer-pässe, 47 Heimaths-scheine und 30 Verhalt-scheine.

Abgethan wurden: 34 Rügen-Sachen.

Frankenberg, den 19. Februar 1852.

Der Stadtrath
Stöckel, Bürgermeister.

Hauptversammlung des Gesangvereins.

Künftigen Montag, den 23. Februar, Abends 8 Uhr, wird vom unterzeichneten Vorem im Saale des Herrn Posthalter Subold die Otto'sche Composition „Im Walde“ zur Aufführung gelangen, wozu alle passiven Mitglieder freundlich eingeladen werden.

Frankenberg.

Der Männergesangverein.

Aus dem Vaterlande.

○ Leipzig, 19. Febr. Unser Kleinparis schwärmt und schwelgt jetzt auf Maskenbällen und im Theater, in welchem Henriette Sonntag alle

Herzen bezaubert. Diese jetzt hier herrschende Kunst- und Vergnügungswuth, welche durch die dreifachen Theaterpreise nicht nur nicht abgekühlt, sondern sogar noch mehr angefaßt wird, beweist, daß man hier Geld hat und es, gibt's ein Vergnügen zu